



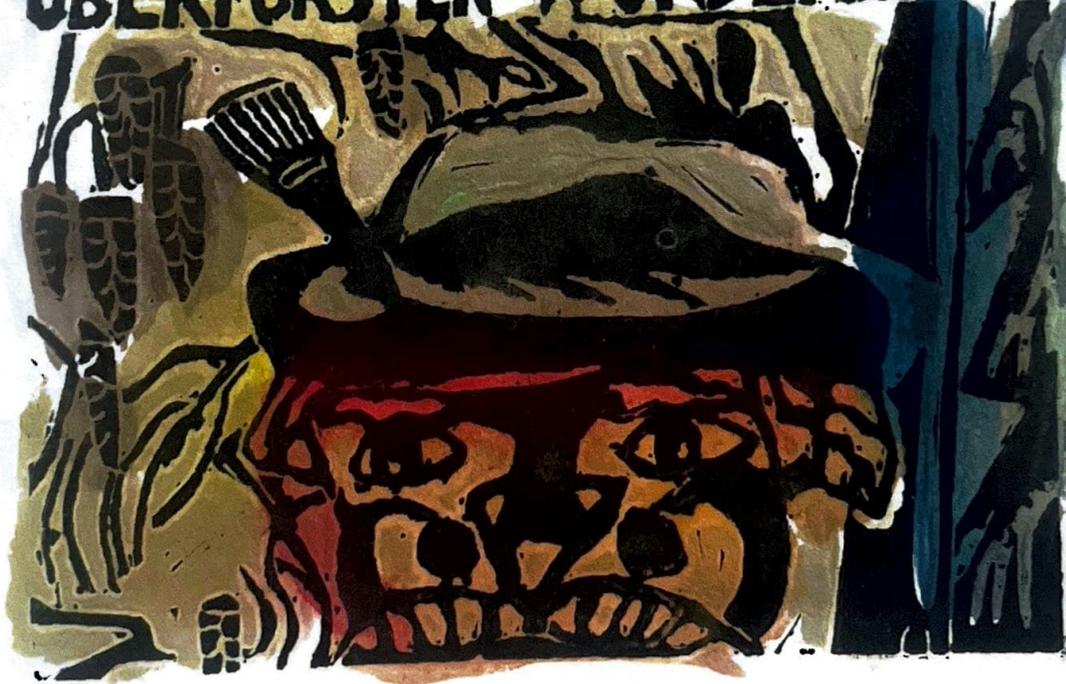
Sebastian Hennig

4/5

die

Neuzeit

1
U
BER NACHT HATTE ES
FRISCH GESCHNEIT. DER
SCHNEE LAG NUN EINEN
METER HOCH. EINE GROSSE
BREITE GESTALT STAPFTE
DURCH DEN SCHNEE. —
OBERFÖRSTER WUNDERLICH



VON SEINEM HAUS AUS
LIEF ER EINIGE HUNDERT
METER DIE STRASSE ENT-
LANG. AUS DEM NACHBAR-
ORT KONNTE ER DIE KIRCH-
GLOCKEN HÖREN. DIE STRASSE
GING AN EINIGEN KLEINEN
HÄUSERN VOR BEI, DEREN
FENSTER ZUM TEIL VÖLLIG
VERWEHT WAREN.
WUNDERLICH STÄPFTE DIE
STRASSE HINUNTER
IN RICHTUNG WALD. 2

3
AM WALDRAND FÜHRTE EIN
WEG ENTLANG. JEDENFALLS
NUR IM SOMMER.



AUS DEM AM WALDRAND
ANGEWEHTEN SCHNEE
RAGTE EIN STÜCK GE-
MAURTER BOGEN.
WUNDERLICH STRICH
MIT DER HAND ETWAS
SCHNEE WEG. ZUM VOR-
SCHEIN KAM DIE INSCHRIFT
»GOTTES SEGEN«.
FRÜHER WAR HIER DER
EINGANG IN DEN STOLLEN
DER KOHLE-GRUBE
MIT DIESEM NAMEN.
SPÄTER NACH DER SCHLIE-
SSUNG DES BERGWERKES



WURDE DER EINGANG
ZUGEMAURERT NACHDEM
EIN KIND IN DER GRUBE
VERSCHWUNDEN WAR.
TAGELANG HATTEN DIE
MÄNNER AUS DEM DORF
GESUCHT, ES ABER NIE
GEFUNDEN.

GANZ ANDERE GESCHICH-
TEN HATTE DA GROSS-
VATER WUNDERLICH ER-
ZÄHLT. ES WAR EINE
SCHLIMME ZEIT, ALS IM TIE-
FSTEN WINTER DEN KNAPPEN
IHR OHNEHIN KÄRGLICHER



VERDIENST GEKÜRZT
WURDE. VIELE WURDEN
AUS DIESER NOT HERAUS
ZU DEN PASCHERN GETRIE-
BEN.

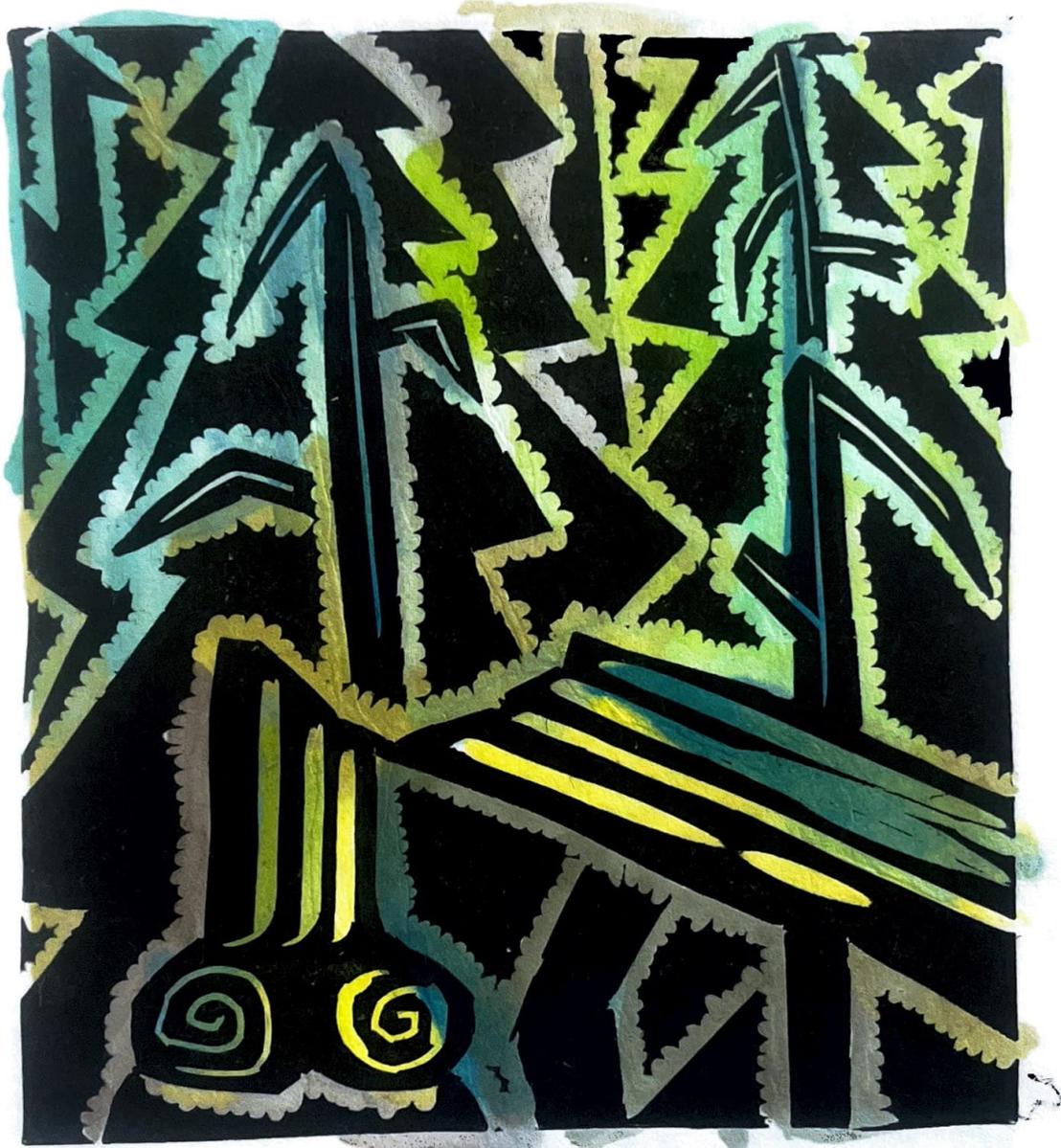
**GROSSVATER WUNDERLICH
- DER IM GEGENSATZ ZU
SEINEM ENKEL ES NIE ZUM
OBERFÖRSTER GESCHAFFT
HATTE, HALF DEN MEN-
SCHEN, WO ER
KONNTE, UM SIE NICHT
AUF DEN FALSCHEN WEG
ABGLEITEN ZU LASSEN.
UND OFTMALS ERZÄHLTE
ER AUCH VOM SCHICK-
SAL DES EDUARD
HAUSER . . .**

**ABER DIESE ZEITEN
WAREN GOTT SEI
DANK VORBEI .**



**DAS L'AUTEN
DER KIRCHENGLOK
KEN WURDE IMMER
LEISER, JE WEITER
DER OBERFÖRSTER
IN DEN WALD GING .**

DER WALD SAH KRANK
AUS. ÜBERALL WAREN
ABGESTORBENE UND
UMGEKNICKTE BÄUME
ZU SEHEN. FRÜHER
HATTE ES SOETWAS
NICHT GEGEBEN.
DA GINGEN ALLE LEUTE
IN DEN WALD, UM DAS
BRUCHHOLZ AUFZUSAM-
MELN. DANN HATTEN SIE
WENIGSTENS ETWAS, UM
IHRE STUBE ZU ERWAR-
MEN. KOHLE MUSZTEN SIE
ZWAR DEN GANZEN TAG IM



BERGWERK HAVEN, ABER
LEISTEN KONNTEN SICH DIE
NUR DIE WENIGSTEN UND
DAS AUCH NICHT IN BELIE-
BIGEN MENGEN.
DIE LEUTE GINGEN DANN
AM ABEND, WENN ES
DUNKEL WURDE IN DEN
WALD. MANCHE MIT EINEM
SCHLITTEN, ANDERE NUR MIT
ASCH ODER EINER STIEGE.
MÜHSAM SCHLEPPTEN SIE
DANN DAS DÜNNE UND
NASSE HOLZ HEIM.
ABER ES WAR AUCH SCHÖN



WENN DANN DIE GANZE
FAMILIE IN DER STUBE AM
OFEN SASS UND DAS HOLZ
IM OFEN KNACKTE. DANN
WURDEN GEHEIMNISVOLLE
GESCHICHTEN ERZÄHLT
VON DEN PASCHERN UND
DEM BUSCHGESPENST. DIES
ALLES WUSSTE OBERFÖRSTER

WUNDERLICH NUR AUS
DEN ERZÄHLUNGEN SEINES
GROSSVATERS. ER HATTE
DIESE ZEITEN NOCH ERLEBT.
ALS WUNDERLICH NOCH
KLEIN WAR HATTE SEIN
GROSSVATER IHM OFT AUS
DIESEN ALTEN ZEITEN
BERICHTET. BESONDERS
IN DER WEIHNACHTSZEIT
WENN SICH DIE PYRAMIDE
DREHTE UND DER RÄU-
CHERMANN RAUCHTE.





SEIN VATER HATTE DANN
IMMER GEWETTERT ,
WENN ES SCHON TIEF IN
DER NACHT WAR UND NIE-
MAND INS BETT WOLLTE
VERGEBLICH HATTE DER
KLEINE WUNDERLICH ABER
UM HILFE GESCHRIEN ,
WENN AM HEILIGEN
ABEND DER WEIHNACHTS-
MANN KAM. ER WUSZTE
NICHT , DASZ DAS SEIN
VATER WAR .

EIN KNACKEN VON ZWEIGEN
SCHRECKTE DEN FÖRSTER
PLÖTZLICH AUS SEINEN
GEDANKEN, ER HIELT IN
SEINEN BEWEGUNGEN INNE
UND SCHAUTE SICH UM.



AN EINEM ABHANG SAH ER
EINEN ROTEN HASEN DURCH
DEN SCHNEE RENNEN.
ER STACH IHM SOFORT INS
AUGE, EIN ROTER HASE IM
WEISZEN SCHNEE. 10



18

SOETWAS MUSZTE
AUFALLEN. SOFORT
NAHM ER SEINE FLIN-
TE VON DER SCHUL-
TER UND LEGTE AN.



19



ABER SO DACHTE
WAHRSCHEINLICH AUCH DER
FUCHS, DER HINTER DEM
HASEN HER WAR UND IHM
IMMER INÄHER KAM.



SO NAHE, DASZ ER IHN
SCHLIESZLICH EINHOLTE
UND ZU BODEN RISS. NUR
KURZ WEHRTE SICH DER
HASE NOCH, DANN ZUCKTE
ER ZUM LETZTEN MAL IN
SEINEM JÄMMERLICHEN
LEBEN. DER FUCHS PACKTE
IHN UND TROTTETE DAVON
GANZ IN DER NAHE SASZ
UNERKANNT EIN WEISSER
HASE. WUNDERLICH SAH IHN
ER SCHAUTE GESCHÖCKT
AUF DIE STELLE, WO SICH
DIE EIGENARTIGE SZENE GE-
RADE ABGESPIELT HATTE. ■



**OHNE ZWEIFEL ES WAR DIE
FARBE DES HASEN DIE IHM
ZUM VERHÄNGNIS WURDE,
IHM DAS LEBEN KOSTETE.**

**EINE WEILE STAND ER NOCH
DA, BIS ER DURCH DIE KÄLTE
AUS SEINER STARRE GERIS-
SEN WURDE. WIE BENOMMEN
GING ER WEITER. IN IHM
ARBEITETE ES. ES LIESZ
IHM KEINE RUHE. DER ARME
HASE DACHTE ER UND WAR
PLÖTZLICH ÜBER SICH SELBST
ERSCHROCKEN. NA UND ?**



SO IST DIE NATUR EBEN.
UND SCHOSZ ER NICHT AUCH
DIE TIERE, DIE ER AM
LEICHTESTEN ERREICHEN ODER
ERKENNEN KONNTE ?
ABER WAR DAS SCHICKSAL
DIESER TIERE MIT IHREN
AUFFÄLLIGKEITEN DANN NICHT
VON GEBURT AN VORHERBE-
STIMMT ? MUSZTE ES NICHT
IRGENDWANN SOWEIT KOMMEN
? JA - SIE WAREN UNSCHUL-
DIG, WAS FÜR EINE UNGE-
RECHTE WELT, DIE SCHWACHEN
SIND DIE ERSTEN OPFER.

BESONDERS DIE ROTEN
HASEN IM WINTER.
UND WAR ER ALS OBER-
FÖRSTER UND GELEGENT-
LICHER JÄGER NICHT AUCH
EINER, DER DIESEN UMSLAND
AUSNUTZTE UM SEINE INTER-
ESSEN DURCHZUSETZEN,
SEINE ZIELE ZU VERFOLGEN?
ER - EIN MÖRDER DER
SCHWACHEN ?

26

?



UND DABEI WOLLTE
ER IMMER GERECHT
27 SEIN.



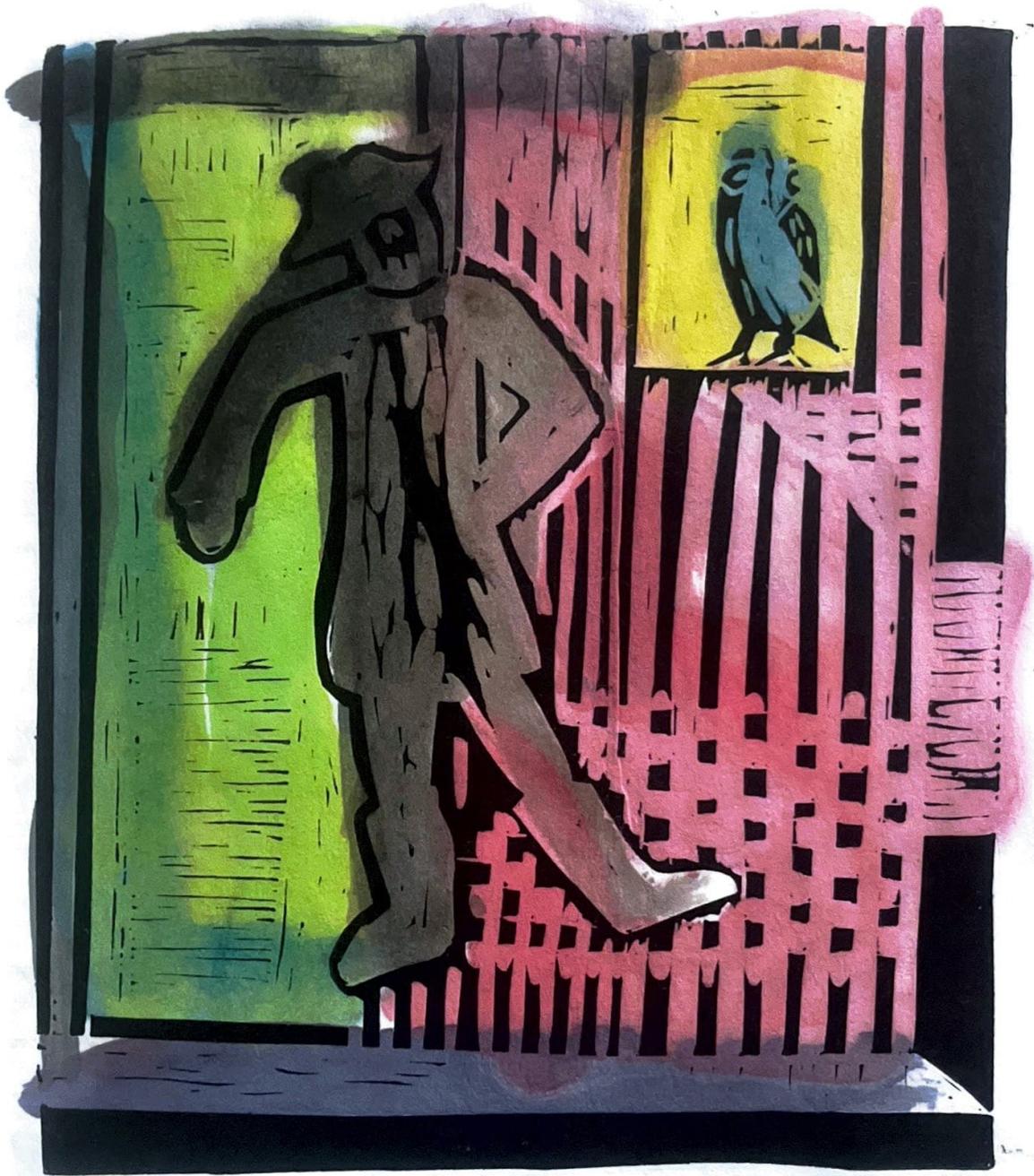
ER LIEF IMMER WEITER ,
BIS ES ZU D'AMMERN BEGANN.
NUN SCHLUG ER DEN HEIM -
WEG EIN .

**ES HÄMMERTE WEITER IN
SEINEM KOPF. ER KONNTE DAS
GESEHENE EINFACH NICHT VER-
GESSEN.**



**SEINER FRAU ERZÄHLTE ER
NICHTS DAVON. STUMM SASS
ER AM ABENDBROT TISCH.
ES SCHMECKTE IHM NICHT.**

DIESE NACHT , SO ERZÄHLTE
ER SEINER FRAU WOLLE ER
IN SEINER ALTEN KAMMER
SCHLAFEN . ES WAR DAS
ZIMMER SEINER KINDHEIT .
SEINE FRAU BRACHTTE IHM
NOCH SEIN FEDERBETT , DENN
ES WAR HIER OBEN UNTER
DEM DACH EMPFINDLICH KALT
SIE FRAGTE IHN NICHT
WEITER . SIE KANNTTE IHREN
MANN . MORGEN WÜRDE
ALLES VERGESSEN SEIN .
DAS DEM NICHT SO WAR ,
ERKANNTTE SIE ERST AM
NÄCHSTEN MORGEN . **30**





ALS SIE IN SEIN ZIMMER
KAM, FAND SIE DAS FENSTER
OFFEN UND IHREN MANN,
DER SICH ERHÄNGT HATTE.
DURCH DEN STARKEN FROST
DER NACHT WAR SEIN
KÖRPER GEFROREN.

**WAS DANN PASSIERTE
WEISS NIEMAND AUSSER
MIR. SO SOLL ES BLEIBEN.**

**ERST NACH EINIGEN WO-
CHEN FAND MAN DEN
OBERFÖRSTER UND SEINE
FRAU. AUCH SIE HATTE
SICH UMGEBRACHT.**



